

## 6. Spieltag Hinrunde

**Herren 1.Bezirkssklasse 4:**

**TuS Wickrath 5 - 2.Herren**

**4:6**

Schöner Erfolg für die Zweite des CVJM Kelzenberg. Die Heimmannschaft eigentlich klar favorisiert und die Kelzenberger dazu mit den Zwillingen nicht in Bestbesetzung. Doch die zwei scheinen sonntags immer besonders motiviert zu sein...

Torsten Brunn mit Hans-Willi Koenen, taktisch als Doppel zwei aufgestellt, gewannen ihr Doppel sicher und glichen die Viersatz-Niederlage von Fee und Lea damit wieder aus.

Oben hatten die Kelzenberger dann ein Übergewicht. Hans-Willi verlor zwar im ersten Einzel gegen den Einser aus Wickrath, doch die Nummer 2 schlug er in drei Sätzen. Torsten Brunn gewann beide Duelle recht sicher und sorgte damit für den Unterschied. Unten holten die Mädchen (allmählich müsste ich ja mal statt Mädchen „jungen Frauen“ schreiben) ein ausgeglichenes Ergebnis und sorgten damit für den vor der Partie nicht erwarteten Erfolg. Lea musste sich im ersten Einzel erst im fünften Satz geschlagen geben und verlor auch das letzte Einzel, als aber schon der Kelzenberger Sieg feststand. Doch Fee, die schon ihr erstes Einzel knapp gewonnen hatte, behielt auch im zweiten Einzel die Nerven, machte zweimal einen Satzrückstand wett und gewann dann den entscheidenden Satz zur vorentscheidenden 6:3 Führung. Glückwunsch!

**Herren 2.Bezirkssklasse 5:**

**VfR Büttgen - 3.Herren**

**5:5**

Durch die hohe Niederlage der Vierten des CVJM gegen die Büttgener gewarnt, machte sich die knackige Truppe von Kelzenberg 3 (es knackt halt in allen Gelenken und Willibert fällt erst mal lange aus) auf den Weg nach Büttgen. Immerhin gibt es gleich neben der Halle eine Pizzeria – und sollte es schnell gehen, wäre da vielleicht Trost zu holen.

Doch es kam anders. Im Doppel hatten Claus Dürselen / Frank Kosch zwar in drei Sätzen das Nachsehen, doch Wilfried Lungen / Frank Dahmen glichen postwendend mit einem Viersatzsieg wieder aus. Und absolut auf Augenhöhe ging es auch weiter. In der ersten Einzelrunde gab es in vier Duellen nur Fünfsatzspiele. Claus musste sich dem Einser letztendlich erstaunlich knapp geschlagen geben; Wilfried machte es nach klarer 2:0 Satzführung noch unnötig spannend und verlor zweimal in der Verlängerung, ehe er in Satz 5 wieder für klare Verhältnisse sorgte. Unten ein ähnliches Bild. Frank Dahmen eigentlich stärker als sein Gegner, doch er schaffte es einfach nicht den Sack zuzubinden und gab das Spiel noch aus der Hand. Auch Koschi mit Problemen und erst im Entscheidungssatz souverän. 3:3. Schon jetzt war klar, bis zum Spielende wird die Pizzeria mit ihren Öffnungszeiten nicht auf uns warten...

Gegen den Einser aus Büttgen war Wilfried chancenlos, doch die Nr.2 der Gastgeber war nach dem Marathon-Match zuvor so erschöpft, dass er sein zweites Einzel gar nicht erst antrat. Unten dann ein ähnliches Bild wie in der ersten Einzelrunde. Frank Dahmen traf auf einen Gegner, der gegen ihn richtig gut zurechtkam und oft die bessere Antwort hatte; Frank Kosch auch erneut mit Problemen, am Ende aber siegreich.

5:5 am Ende bei fünf Fünfsatzduellen. Damit konnten eigentlich alle zufrieden sein. Nur gab es anschließend weder Duschen noch wegen des späten Zeitpunktes etwas zu Essen.

**Herren 2.Bezirksklasse 5:****DJK BW Bedburdyck 3 - 4.Herren****8:2**

Erneut undankbare Aufgabe für die Vierte des CVJM. In dieser Besetzung haben die Bedburdycker in der vorigen Saison eine Klasse höher gespielt und waren somit auch klar favorisiert. Doch sechs Fünfsatzspiele belegen, dass sich die Kelzenberger tapfer gewehrt haben. Leider wurde von diesen sechs Duellen nur eines von Kelzenberg gewonnen. Gleich in den Doppeln gingen die ersten Spiele über die volle Distanz. Sowohl Dirk Ischen / Fee Merkens als auch Frank Dahmen / Christian Müschen verloren im Entscheidungssatz mit 7:11. Und genauso ging es in den ersten Einzeln weiter. Frank Dahmen gegen Dr. Ralf Engels und Dirk Ischen gegen Harald Kummerow kämpften wieder unerbittlich über die volle Distanz – und wieder kamen die Sieger aus Bedburdyck. Friedhelm Döring ließ anschließend Christian nicht den Hauch einer Chance und erhöhte damit schon auf 5:0. Fee war es dann vorbehalten mit einem glatten Sieg über Helmut Sennewald den ersten Punkt für den CVJM einzufahren. Dem ließ Dirk im Duell der Einser nach Satzrückstand gleich noch den zweiten Punkt folgen. Das war's dann aber leider aus Kelzenberger Sicht. Frank und Christian verloren ihre zweiten Duelle glatt; Fee holte gegen Döring zwar einen 0:2 Satzrückstand auf, musste ihm am Ende aber doch zum Sieg gratulieren. 2:8 verloren, doch achtbar gekämpft und das hätte auch deutlich knapper ausgehen können.

**Herren 4.Bezirksklasse 4:****SG RW Gierath 7 – 5.Herren****4:6****5.Herren - SG RW Gierath 5****3:7**

Gleich zweimal musste die 5.Mannschaft des CVJM in der vergangenen Woche gegen Gierath ran. In Gierath 7 schaffte man dabei einen knappen Auswärtssieg; fünf Tage später musste man sich zuhause gegen die Fünfte von Gierath knapp mit 3:7 geschlagen geben. Mit zwei gewonnenen Doppeln startete man Samstag überaus erfolgreich bei der Siebten aus dem Nachbarort. Beide Kelzenberger Doppel verloren den ersten Satz, doch dann war man im Rhythmus und holte die folgenden Sätze. Detlef Böcker und Jutta Arndt brachten die Kelzenberger mit 1:0 in Führung; zwei Minuten später hatten Ramy Kassab-Bachi mit Heinz-Josef Wolf auch ihr Doppel gewonnen und erhöhten damit auf 2:0. Und dieser Vorsprung wurde über die gesamte Spieldauer von 90 Minuten nicht mehr abgegeben. Oben holte Dete zwei Einzelsiege und glich damit Juttas Niederlagen wieder aus; unten überzeugte Ramy mit einem ganz knappen und einem glatten Sieg und bügelte damit die Niederlagen von Axel Poestges wieder aus. 6:4 für den CVJM. Glückwunsch zum verdienten Sieg. Fünf Tage später war dann die deutlich stärkere Mannschaft von Gierath 5 zu Gast. Und auch hier zeigten sich die Kelzenberger in guter Spiellaune. Dete und Ramy gewannen jeder ein Einzel. Dazu kam ein knapper Doppelerfolg von Ramy mit David Nolte. Apropos David: der bekam am Donnerstagabend anscheinend gar nicht genug vom Tischtennispielen. Schon das gewonnene Doppel war in fünf Sätzen richtig eng. Im Einzel ließ er dann zwei weitere Fünfsatzspiele folgen. War die Niederlage gegen Schwittay schon knapp und ärgerlich, war es gegen den Gierather Spitzenspieler Pesch noch deutlich dramatischer! Die beiden ersten Sätze verlor David mit 11:13 und 10:12. Davon unbeeindruckt gewann er die beiden folgenden Sätze mit haargenau dem gleichen Ergebnis mit 13:11 und 12:10. Eigentlich hätte dieses Duell keinen Verlierer verdient gehabt, doch Unentschieden gibt es im Einzel nun mal nicht. Satz 5 ging mit 11:9 an den Gegner. Da auch Axel im Einzel nur einen gewonnenen Satz beisteuern konnte gewann der Favorit aus Gierath am Ende mit 7:3